

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 235

August 1991

1991/92 „Auf ein Neues“

HALLO, TT-Fans!

In der Hoffnung, daß die meisten ihren verdienten Urlaub genossen und gut überstanden haben, wird bei uns wieder zum "Halali" geblasen.

Die neue Saison steht vor der Tür und wir wollen sie nicht nur rein lassen, sondern uns auch alle gemeinsam wieder voll dabei einsetzen! Dazu hier schon allen Aktiven viel Erfolg, Glück und auch Spaß bei unserem schönen und spannendem Sport, den wir alle "liken"!

Begann die letzte Saison schon Ende August 91 mit den Punktspielen, so ist diesmal auf der Kreisebene in der 35. Woche 1991 die 1. Pokalrunde auf Kreisebene angesetzt. Hier sind die 3. bis 7. Herren im ersten Einsatz. (Termine siehe im Inneren dieser Ausgabe bei den betreffenden Mannschaften!).

Schon am 1.9.91 (Sonntag), müssen unsere Senioren (40 Jahre und älter) nach Oberzwehren. Hier werden in vier 5er-Gruppen die Gruppensieger ermittelt. Die 4 Gruppensieger spielen dann am 8.12.91, wieder in Oberzwehren, den Titel des Kreismeisters der Senioren aus.

Die Punktspielsaison eröffnen am 2.9. d.J. die 2. Damen und 4. Herren!

In dieser Ausgabe sind alle Termine

unserer 14 Mannschaften der Vorrunde veröffentlicht. Sollten vor Erscheinen dieser Ausgabe Spiele verlegt worden sein, so werden diese von den jeweiligen Mannschaftsführern mitgeteilt!

An dieser Stelle allen Mannschaftsführern einen guten Verlauf und möglichst wenig Probleme mit Ersatzgestellungen!

Wie in den letzten Jahren schon "üblich", werden auch diesmal wieder einige "Späturnlauber" ersetzt werden müssen. Wir können nur hoffen, daß trotzdem alle betroffenen Mannschaften mit 6 bzw. 4 Spielern antreten können und nicht zuviel an Boden verlieren!

Zum 13. mal werden wir auch wieder unser beliebtestes Ratespiel "WETTEN DASS...?" durchziehen, wobei wir wieder auf eine große Anzahl von Teilnehmern rechnen! Die "13" muß dabei nicht unbedingt als schlechtes Omen angesehen werden!

Zum Schluß und Start in die neue Saison allen Aktiven ans Herz gelegt:

Ehrlich kämpfen –

**bescheiden
siegen –**

lächelnd verlieren

Mannschaftsführersitzung am Mo. den 5.08.91

Protokoll von Matthias Schade

Letzte Vorbereitungen für das Langenberg-Turniers

Zu der ersten Sitzung in der neuen Serie waren anwesend: W. Lattemann, B. Hempel, N. Buntentbruch, E. Buntentbruch, Albu, M. Engel, B. Pilgram, F. Szeltner, R. Sobotka, P. Fuchs, Y. Eskuche, H.K. Talmon, J. Salfner, H. W. Becker, M. Schade.

Als erster Tagesordnungspunkt wurden einige Termine für die neue Serie besprochen. So müssen zwei von drei Pokalspielen (Heimspiele) vom Fr. dem 30. August verlegt werden, da nur die Gymnastikhalle zur Verfügung steht. So müssen die 5. und die 7. Mannschaft ihr Spiel auf Mo. den 26.8. oder auf Do. den 29.8. verlegt werden. Es wurde auch noch einmal auf die Pflichtsitzung der Kreismannschaften am 11. August im 'Korbacher Eck' hingewiesen.

Das Angebot von Achim Freudenstein, als lizenzierter Übungsleiter für uns tätig zu werden, wurde angenommen. Damit stehen uns jetzt vier lizenzierte Übungsleiter (Matthias Kopke, Volker Hansen, Ralf Lesch, Achim Freudenstein) zur Verfügung. Damit dürfte für diese Serie unser Bedarf gedeckt sein.

Doch der Hauptpunkt der Sitzung war nocheinmal unser Tischtennis-Turnier. Da das Angebot von Sport Greiner zur Bereitstellung von neuen TT-Tischen erst in den nächsten Tagen entschieden wird und wir mit einer Absage rechnen

müssen, sind wir wahrscheinlich doch gezwungen unsere Platten zur Erich-Kästner-Schule zu transportieren. Hierzu wird zuerst bei der Stadt nach Unterstützung nachgefragt. Falls diese nicht gewährt wird, steht uns eventuell der Transporter des Onkels von M. Engel zur Verfügung. Die Platten sollten Donnerstag Abend zur Halle und Montag wieder zurück transportiert werden.

Ein großes Problem stellt unsere Spendenaktion bei Geschäften und Freiberuflern dar. Es wurden ca. 120 Briefe versandt. In diesen Briefen wurde zur Unterstützung unseres Turniers geworben. Es sollte dann überall eine Nachfrage unsererseits erfolgen. Doch da die gesamte Belastung allein auf Wolfgang, Erich und Norbert lag, konnte die Nachfrage nicht überall erfolgen. Für nächstes Jahr besteht keine Bereitschaft mehr, diese Aktion auf so wenigen Schultern durchzuführen.

Es soll auch noch bei der Stadtkasse geklärt werden, ab welcher Höhe Spendenquittungen für Geld- und Sachspenden ausgestellt werden. Die letzte Information besagte, das eine Quittung erst ab einer Höhe von 100.- DM ausgestellt wird. Doch bei dieser Höhe sind viele nicht mehr bereit eine Spende zu leisten und darunter spenden sie nicht, weil sie keine Bescheinigung für die Steuer erhalten.

Um dennoch den bisherigen Spendern zu danken, soll eine Liste im TT-Echo veröffentlicht werden. Ebenso soll dieses allen Spendern zur Verfügung gestellt werden.

Im Nachspann der Sitzung wurde dann noch über einige Details der Cafeteria diskutiert.

8 (90/91) zu Gast auf Dorschner's Silberhochzeit

Bericht von einem, der dabei war: Klaus Trott

Am 28.5.91 hatten unser "Herby" und seine Edith Silberhochzeit. Diesen Ehrentag genöß er mit Kindern bei einem gemeinsamen Essen.

Am 29.5.91 hatten dann Dorschners Besuch von der 8. Mannschaft der letzten Saison mit K. Trott, B. Pilgram, K. Hempel, B. Stepputtis, P. Gessner und M. Guth mit Frau Lina. Später kam

noch "Mengel" vorbei.

Edith hatte sich ein paar Kochtöpfe von WMF gewünscht, die wir an diesem geselligen Abend gern überreichten. Nach Absprache mit MF B. Pilgram hatte Edith ein tolles Abendbrot serviert und "Pille" ließ es sich nicht nehmen, für's 2. Abendessen Blutwurst, Leberwurst, Fett und natürlich eine stracke Wurst mitzubringen. Es wurden (natürlich) einige TT-Fachgespräche geführt und Herby gewann dabei doch den Eindruck, daß er bei seinen Freunden die komplett anwesend waren, nicht vergessen ist!

Ein paar schöne Stunden genossen wir auf der Veranda und hatten dabei das Gefühl, daß Herby sich nach seinem Infarkt schon wieder ganz gut fühlt.

Weiterhin viel Gesundheit und Genesung von den Kameraden der 8. Mannschaft und vielen Dank für den schönen Abend an Edith und Herbert sagen Eure Freunde mit den besten Wünschen für die kommenden 25 Jahre!

Thomas Fischer hat am 8.7. die noch 2 freien Zahlen 10+27 übernommen und am 6.7. wurde die da noch freie 27 gezogen. Deshalb Albu's doppelte Summe am 13.7.



Am 6.7. kein Gewinner (27)

Am 13.7. Albu (doppelte Summe!) (26)

Am 20.7. Herby Dorschner (44)

Am 27.7. Albu (45)

Am 3.8. Hans Werner Becker (11)

1. Herren, Hessenliga

„ Viel Glück zum Klassenerhalt ! ”

DIE 1.MANNSCHAFT (VORRUNDE
1991/92

- 1.Alexander Friedrich
- 2.Stefan Purmann
- 3.Jürgen Salfer
- 4.Frank Bachmann
- 5.Jörg Lauterbach
- 6.Matthias von Bose

Die Heimspiele finden an den
Samstagen um 19,00 Uhr in
der Langenbergschule statt.
Mannschaftsführer ist J.Sal-
fer, Heinrich Plettstr.27,
3500 Kassel, Tel. 0561/407606
Kl.Ltr.Wilhelm Schmidt, Mar-
burgerstr.20, 3573 Gemünden,
Tel.06453/7581



Mannschaftsführer Jürgen Salfer

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Samstag,	31. 8.91	19,00 Uhr	1.Herren - FV Horas 1.
Samstag,	14. 9.91	19,00	" TTC Anzefahr 1. - 1.Herren
Samstag,	21. 9.91	18,00	" TSV Ockershausen 1. - 1.Herren
Samstag,	12.10.91	19,00	" Hünfelder SV 1. - 1.Herren
Samstag,	2.11.91	19,00	" 1.Herren - TTV Weiterode 1.
Sonntag,	3.11.91	10,30	" TSG Sandershausen 2. - 1.Herren
Samstag,	9.11.91	16,30	" TSV Klein-Linden 1. - 1.Herren
Sonntag,	10.11.91	10,00	" Homberger TS 1. - 1.Herren
Samstag,	16.11.91	19,00	" 1.Herren - TTV Eschwege 1.
Sonntag,	17.11.91	10,00	" 1.Herren - TV Großen-Linden 1.
Sonntag,	24.11.91	14,00	" TTC Asslar 1. - 1.Herren(Totensonntag!)

Eventuelle Spielverlegungen werden vom MF.mitgeteilt!

Aufgewacht!

Vormerken!!!

Betrifft
alle!

Am Buß-und Betttag, 20. November 1991
von 8,30 Uhr bis 13,00 Uhr im "Hessischen Hof". KEGELN DER TT-ABTEILUNG!!

2. Herren, Bezirksliga

„ Wir zählen nicht zu den Favoriten ! ”

DIE 2.MANNSCHAFT DER VORRUNDE 91/92

- 1.Wilfried Tonn
- 2.Peter Fuchs
- 3.Gerhard Markert
- 4.Sven Schneider
- 5.Andre Talmon
- 6.Robert Szeltner

Die Heimspiele der 2.Mannschaft sind
Sonntags, 10,00 Uhr in der Langenberg-
schule.

Mannschaftsführer ist Peter Fuchs,

An den Talwiesen 8, Baunatal 4,

Tel.05601/8158

Mannschaftsführer Peter Fuchs

Kl.Ltr.Rainer Haldorn, Grüner Weg 22, 3501 Fulda, Tel.0561/819096



DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Sonntag,	1. 9.91	10,00 Uhr	2.Herren-TTC Weser-Diemel (wird verlegt wegen Seniorenpokalrunde)
Sonntag,	15. 9.91	10,00	" 2.Herren - TSG Wenigenhasungen 1.
Samstag,	28.9.91	19,30	" VFL Adorf 1. - 2.Herren
Sonntag,	29. 9.91	10,00	" 2.Herren - TSV Heiligenrode 1.
Sonntag,	6.10.91	9,30	" FSV Hohenkirchen 1. - 2.Herren
Sonntag,	13.10.91	10,00	" 2.Herren - TSV Immenhausen 1.
Sonntag,	27.10.91	10,00	" 2.Herren - SVH Kassel 1.
Samstag,	2.11.91	14.30	" ESV Jahn Kassel 4. - 2.Herren
Samstag,	9.11.91	18,00	" FT Niederrhoden 1. - 2.Herren
Samstag,	23.11.91	15,30	" Tuspo Waldau 1. - 2.Herren
Sonntag,	24.11.91	10,00	" 2.Herren - SV Nothfelden 1.

Eventuelle Spielverlegungen vor Drucklegung dieser Echo-Ausgabe werden vom MF.mitgeteilt.

GERICHT:

Pingpong stört die Ruhe

KÖLN ■ Das Pingpong-Geräusch von Tischtennisbällen ist ruhestörender Lärm - auch wenn der beliebte Freizeitsport mit kirchlichem Segen auf einem Pfarrhof ausgetragen wird. So hat es der 13. Zivilsenat am Oberlandesgericht Köln rechtskräftig entschieden. In dem am Mittwoch veröffentlichten Urteil verpflichteten die Richter eine von einem Nachbarn verklagte Kirchengemeinde, das Tischtennis im Freien während der Mittagszeit und ab 19.00 Uhr zu unterbinden (Az.: 13 U 296/90).

Dem neben dem Pfarrhof wohnenden Nachbar war der Schallpegel aus Schmetterbällen, Anfeuerungsrufen und Beifall so sehr auf die Nerven gegangen, daß er gerichtliche Hilfe in Anspruch nahm. Die Justiz gab ihm weitgehend recht: Zwar müsse er Pingpong-Matches „außerhalb der Ruhezeiten“ in Kauf nehmen, urteilte der Senat. Doch brauche er „die besonders störenden Geräusche, die dem Tischtennis eigen sind“, um die Mittagsstunden sowie abends nicht zu dulden. (dpa)

APHORISMEN VON JUSTUS HOFMANN



Der Tanzsport kann so herrlich sein,
das Leben uns versüßen,
jedoch nur dann, wenn insgesamt,
man flott ist auf den Füßen.

3. Herren, Kreisliga 1

„ Uns hilft nur Selbstvertrauen ! ”



MF. Norbert Bunttenbruch

DIE 3.MANNSCHAFT (VORRUNDE 1991/92)

1. Bernd Hempel
 2. Matthias Fanasch
 3. Arne Krug
 4. Norbert Bunttenbruch
 5. Kurt Weber
 6. Hans Kurt Talmon
- Marc Lattemann

Die Heimspiele finden Freitags, 19,30 Uhr in der Langenbergsschule statt.

Mannschaftsführer ist Norbert Bunttenbruch, Bahnhofstr. 3, Baunatal 4, Tel. 05601/8412

Das Montagstraining findet vorwiegend in der Kulturhalle statt!

Kl. Ltr. Achim Unrau, Harleshäuserstr. 7, 3502 Vellmar, Tel. 0561/826426

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Freitag,	6. 9.91	19,30 Uhr	3. Herren - TSG Eschenstruth 2.
Samstag,	14. 9.91	16,00 "	TSG Wellerode 1. - 3. Herren
Freitag,	20. 9.91	19,30 "	3. Herren - TSG Sandershausen 4.
Montag,	23. 9.91	20,00 "	TSV Ihringshausen 2. - 3. Herren
Freitag,	27. 9.91	19,30 "	3. Herren - FSK Vollmarshausen 3.
Freitag,	4.10.91	19,30 "	FSK Lohfelden 2. - 3. Herren
Samstag,	26.10.91	15,00 "	TSG 87 Kassel 2. - 3. Herren
Montag,	4.11.91	19,45 "	Tuspo Niedervellmar 3. - 3. Herren
Freitag,	8.11.91	19,30 "	3. Herren - Tuspo Waldau 2.
Freitag,	22.11.91	19,30 "	3. Herren - OSC Vellmar 3.
Freitag,	29.11.91	19,30 "	3. Herren - Tuspo Niederkaufungen 1.

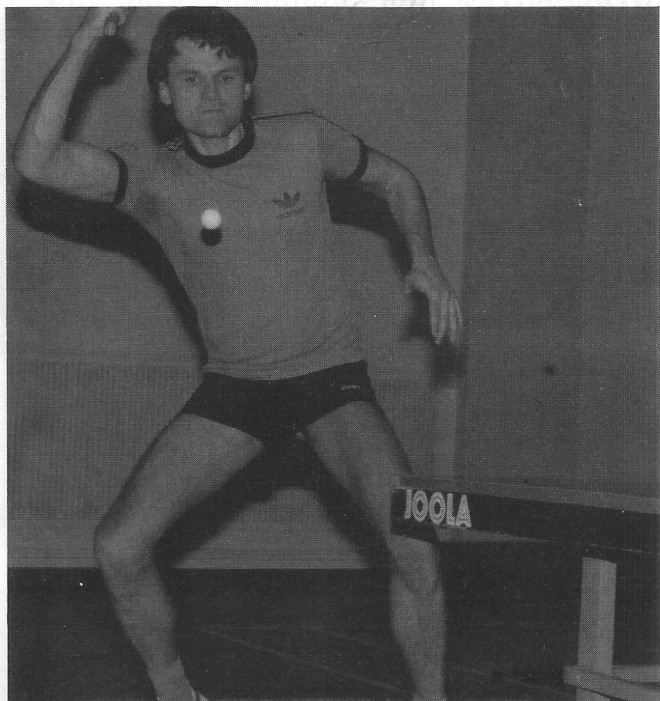
1. RUNDE DER KREISPOKALSPIELE, am Freitag, 30.8.91 19,30 Uhr, 3. Herren gegen Tuspo Waldau 2.

Eventuelle Spielverlegungen vor dem Druck dieser Echo-Ausgabe werden vom Mannschaftsführer mitgeteilt!

Laßt uns einen schmettern.

4. Herren, Kreisliga 2

„ Wir haben nichts zu verlieren ! ”



DIE 4.MANNSCHAFT(Vorrunde 91/92):

- 1.Roman Sobotka
- 2.Klaus Guth
- 3.Fabian Poppe
- 4.Thomas Maxara
- 5.Henrik Jasper
- 6.Thomas Leimbach
- 7.Matthias Kopke

Die Heimspiele finden Montags in der Halle der Langenbergschule statt!

Beginn:19,30 Uhr.

Mannschaftsführer ist Roman Sobotka,
Theodor Heuss-Allee 114 ,Baunatal 1,
Telefon:0561/4913629

Montagstraining nur noch in der Kulturhalle!!!

Mannschaftsführer Roman Sobotka

Kl.Ltr.Achim Unrau,Harleshäuserstr.7,3502 Vellmar,Tel.0561/826426

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Montag,	2. 9.91	19,30 Uhr	4.Herren	- TSV Guntershausen 1.
Freitag,	13. 9.91	19,30	"	KSV Hessen Kassel 2. - 4.Herren
Samstag,	14. 9.91	15,30	"	Tuspo Rengershausen 1. - 4.Herren
Montag,	16. 9.91	19,30	"	4.Herren - OSC Vellmar 4.
Montag,	23. 9.91	19,00	"	FT.Niederzwehren 3.- 4.Herren
Montag,	30. 9.91	19,30	"	4.Herren - Phönix Kassel 3.
Sonntag,	6.10.91	9,30	"	SVH Kassel 2. - 4.Herren
Freitag,	25.10.91	20,00	"	TSV Heckershausen 2. - 4.Herren
Freitag,	8.11.91	20,00	"	TSV Ihringshausen 1. - 4.Herren
Montag,	11.11.91	19,30	"	4.Herren - TSV Heiligenrode 2.
Montag,	25.11.91	19,30	"	4.Herren - SVV Ahnatal 1.

Sollten vor Drucklegung dieser Echo-Ausgabe Spiele verlegt worden sein,
so werden diese vom MF.mitgeteilt.

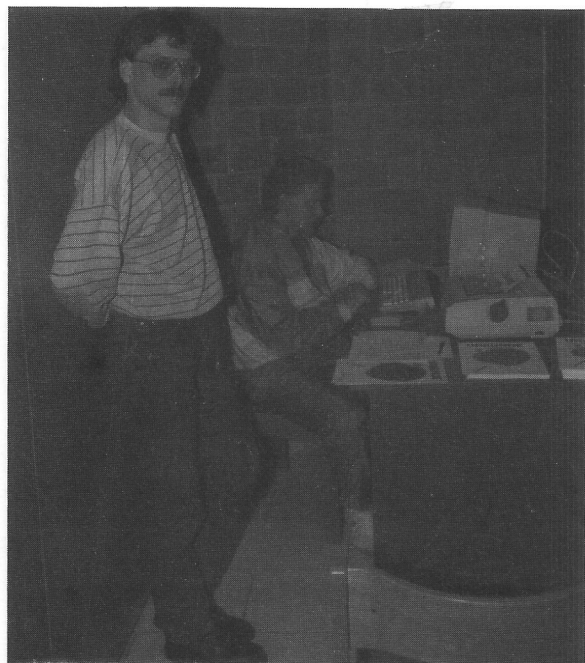
KREISPOKALSPIELE 1.RUNDE:

Donnerstag,29.August 91 20,00 Uhr TSV Guntershausen 1. - 4.Herren

9 Alle Menschen sind schlau -
die einen vorher, die anderen nachher 6

5. Herren, 1. Kreisklasse 1

Diesmal wird's schwerer



DIE 6.MANNSCHAFT DER VORRUNDE 1991/92

- 1.Erwin Hartmann
- 2.Reinhard Weber
- 3.Matthias Mihr
- 4.Volker Hansen
- 5.Siegfried Fanasch
- 6.Matthias Schade
- 7.Steven Herzog(Vorrunde 3 Spiele erl.)

Die Heimspiele finden Freitags in der Langenbergschule um 19,30 Uhr statt. Mannschaftsführer ist Matthias Schade, Korbacherstr.96,3501 Schauenburg 1, Tel.05601/2675

MF.Matthias Schade

Kl.Ltr.Norbert Herdt,Korbacherstr.63,3500 Kassel,Tel.0561/404363

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

- | | | | |
|----------|----------|-----------|----------------------------------|
| Freitag, | 6. 9.91 | 19,00 Uhr | KSV Baunatal 2. - 5.Herren |
| Freitag, | 13. 9.91 | 19,30 " | 5.Herren - TSV Guntershausen 2. |
| Freitag, | 27. 9.91 | 19,30 " | Tuspo Wolfsanger 1. - 5.Herren |
| Freitag, | 4.10.91 | 19,30 " | 5.Herren - TSG 87 Kassel 3. |
| Freitag, | 25.10.91 | 20,30!!" | FSK Vollmarshausen 4. - 5.Herren |
| Freitag, | 8.11.91 | 20,00! " | SVW Ahnatal 2. - 5.Herren |
| Freitag, | 15.11.91 | 19,30 " | 5.Herren - FSV Bergshausen 2. |
| Samstag, | 16.11.91 | 15,30 " | Tuspo Waldau 3. - 5.Herren |
| Freitag, | 29.11.91 | 19,30 " | 5.Herren - SV Nordshausen 1. |
| Freitag, | 6.12.91 | 19,30 " | 5.Herren - Grün Weiß Kassel 1. |
| Sonntag, | 8.12.91 | 10,00 " | FT Niederzwehren 4. - 5.Herren |

Sollten vor Drucklegung dieser Echo-Ausgabe Spiele verlegt worden sein, so werden diese vom MF.mitgeteilt!

KREISPOKALSPIELE 1.RUNDE:

Freitag,30.August 91 19,30 Uhr 5.Herren - TSV Rothwesten 1.



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

Das heißt:spätestens nach 3 Tagen!

6. Herren, 2. Kreisklasse 1

„ Wir „ mischen mit ! ”

DIE 6.MANNSCHAFT DER VORRUNDE
1991/92

- 1.Ralf Lesch
- 2.Gerhard Eskuche
- 3.Alexander Schramm
- 4.Matthias Engel
- 5.Ulrich Gottschalk
- 6.Bernd Pilgram

Die Heimspiele der 6.Mannschaft
finden Dienstags,19,30 Uhr in der
Langenbergschule statt.

Mannschaftsführer ist Bernd Pil-
gram,Kasselerstr.12,Baunatal-4,
Telefon 05601/86215



Mannschaftsführer Bernd Pilgram

Kl.Ltr.Rainer Vollgraf,Bromeisstr.33,3500 Kassel,Tel.0561/818672

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Dienstag,	3. 9.91	19,30 Uhr	6.Herren - SV Helsa 1.
Dienstag,	17. 9.91	19,30 "	6.Herren - TSG Sandershausen 6.
Freitag,	20. 9.91	20,00 "	TSV Ihringshausen 3. - 6.Herren
Dienstag,	24. 9.91	19,30 "	6.Herren - OSC Vellmar 6.
Montag,	1.10.91	19,30 "	Phönix Kassel 4. - 6.Herren
Freitag,	4.10.91	20,00 "	TSV Heiligenrode 4. - 6.Herren
Dienstag,	29.10.91	19,30 "	6.Herren - FSK Vollmarshausen 5.
Dienstag,	5.11.91	19,30 "	6.Herren - FT-Niederzwehren 5.
Freitag,	15.11.91	19,45 "	TV Simmershausen 1. - 6.Herren
Dienstag,	19.11.91	19,30 "	6.Herren - BSG Kassel 1.
Sonntag,	24.11.91	9,30 "	KSV Baunatal 4. - 6.Herren

Eventuell notwendig werdende Spielverlegungen werden vom MF.mitgeteilt!

KREISPOKALSPIELE 1.RUNDE 91/92:

Dienstag,27.August 1991,19,30 Uhr 6.Herren - KSV Hessen Kassel 4.

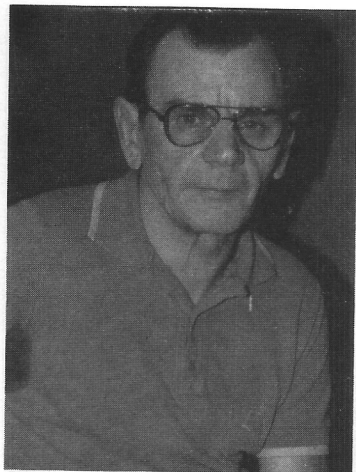
Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister . **NEUBAU** . **UMBAU** . **ANBAU**

Baunatal-Großenritte . Im Bruchhof 18 . Telefon 0 56 01 / 8 62 77

7. Herren, 2. Kreisklasse 2

Nach Aufstieg wieder Abstieg?



MF. Franz Szeltner

DIE 7. MANNSCHAFT DER VORRUNDE 1991/92

1. Heinrich Lange
2. Kurt Rummer
3. Paul Wagner
4. Heinz Köhler
5. Franz Szeltner
6. Günter Schröder
7. Albert Bunttenbruch

Die Heimspiele finden Donnerstags, 19,30 Uhr in der Langenbergschule statt. Mannschaftsführer ist Franz Szeltner, Trineweg 15, Baunatal 4, Telefon 05601/8327

Kl. Ltr. Rainer Vollgraf, Bromeisstr. 33, 3500 Kassel, Tel. 0561/818672

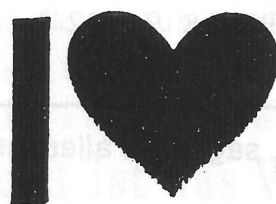
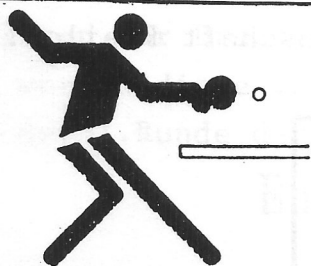
DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Donnerstag,	5. 9.91	19,30 Uhr	7. Herren - SVH Kassel	3.
Montag,	9. 9.91	19,30	" KSV Hessen Kassel	4. - 7. Herren
Donnerstag,	19. 9.91	19,30	" 7. Herren - FSV Dörnhausen	3.
Freitag,	27. 9.91	20,00	" OSC Vellmar	5. - 7. Herren
Donnerstag,	3. 10.91	19,30	" 7. Herren - HSC Landwehrhagen	1.
Freitag,	25. 10.91	20,00	" FSV Dennhausen	1. - 7. Herren
Donnerstag,	31. 10.91	19,30	" 7. Herren - TTC St. Ottilien	1.
Montag,	11. 11.91	19,30	" TSV Ihringshausen	4. - 7. Herren
Donnerstag,	14. 11.91	19,30	" 7. Herren - TSV Oberkaufungen	3.
Mittwoch,	27. 11.91	19,30	" FSK Lohfelden	3. - 7. Herren
Donnerstag,	28. 11.91	19,30	" 7. Herren - FSV Bergshausen	3.

Eventuell bis zum Saisonstart verlegte Spiele werden vom MF. frühzeitig mitgeteilt!

KREISPOKALSPIEL 1. RUNDE :

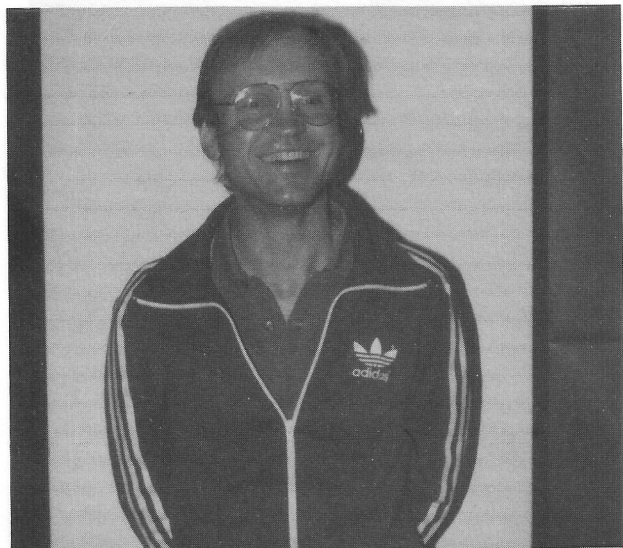
Mittwoch ?, 28. August 91 19,30 Uhr 7. Herren - FT Niederrhoden 5.



**TISCHTENNIS IM
GSV EINTRACHT**

8. Herren, Kreiskl.3, Gruppe 2

Wie oft wieder mit Ersatz ?



Mannschaftsführer Helmut Wagner

DIE 8.MANNSCHAFT DER VORRUNDE 91/92:

- 1.Helmut Wagner
- 2.Peter Hempel
- 3.Manfred Gibhardt
- 4.Hans Werner Becker
- 5.Jens Hansen
- 6.Patrick Freitag
- 7.Lars Eskuche
- 8.Thomas Fischer

Die Heimspiele der 8.Mannschaft finden Montags, 19,30 Uhr in der Langenbergschule statt!

Mannschaftsführer ist Helmut Wagner, Heiligenbornstr.26, Baunatal-4, Telefon 05601/87343

Kl.Ltr.Werner Fröhlich, Beethovenstr.34, 3507 Baunatal 1, Tel.0561/498173

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Samstag,	7. 9.91	16,00 Uhr	TSG Wellerode 2. - 8.Herren
Montag,	9. 9.91	19,30 "	8.Herren - TSV Heckershausen 4.
Montag,	23. 9.91	19,30 "	8.Herren - FT Niederrzwehren 6.
Freitag,	27. 9.91	20,00 "	TSV Ihringshausen 5. - 8.Herren
Donnerstag,	3.10.91	20,00 "	TSV Guntershausen 4. - 8.Herren
Montag,	21.10.91	19,30 "	8.Herren - SV Helsa 2.
Montag,	4.11.91	19,30 "	8.Herren - TSG Wattenbach 2.
Sonntag,	17.11.91	14,00!!	OSC Vellmar 7. - 8.Herren
Montag,	18.11.91	19,30 "	8.Herren - TUSPO Niederkaufungen 2.
Montag,	2.12.91	19,45 "	TSV Oberkaufungen 4. - 8.Herren
Freitag,	6.12.91	20,15! "	TSV Oberzwehren 1. - 8.Herren

Eventuelle Spielverlegungen werden vom MF.mitgeteilt!

In der 1.Runde der KREISPOKALSPIELE 91/92 hat die 8.Mannschaft Freilos!

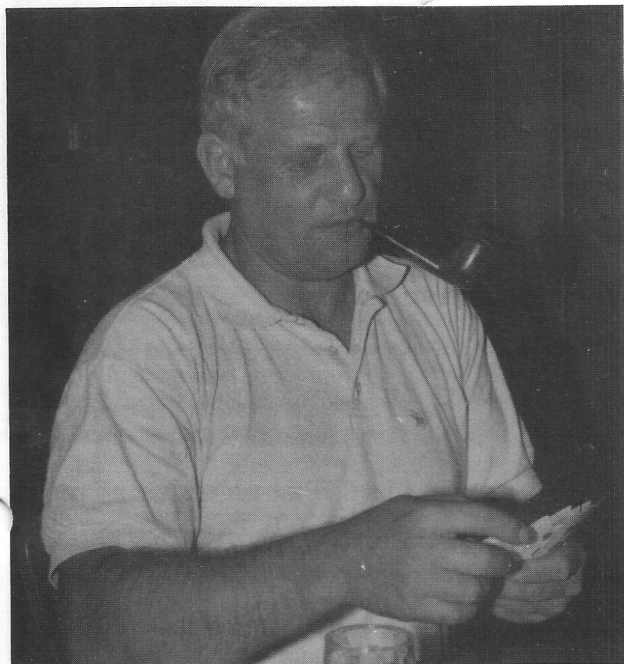
DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit,
die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

9. Herren, Kreiskl.4, Gruppe 3

Da ist was drin !



Mannschaftsführer Klaus Trott(auf dem Foto symbolisch für die "Belange" der 9.Mannschaft).

DIE(neue)9.MANNSCHAFT 1991/92:

- 1.Klaus Trott
- 2.Karsten Hempel
- 3.Baldur Stepputtis
- 4.Peter Gessner
- Matthias Guth
- Herbert Dorschner
- Horst Edeling
- Erich Bunttenbruch
- Willi Löbel
- Wolfgang Frommhold
- Helmut Becker

Die Heimspiele finden Montags um 19,30 Uhr in der Langenbergschule statt!

Mannschaftsführer ist Klaus Trott, Aternweg 12,3507 Baunatal 4,Tel. Privat:05601/8437 oder dienstlich: 8385

Kl.Ltr.Norbert Wenzel,Tränkgasse 2,3506 Helsa,Tel.05602/6381

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Samstag,	7. 9.91	15,00 Uhr	SV Helsa 3. - 9.Herren
Montag,	9. 9.91	19,30 "	9.Herren - TSG Wattenbach 3.
Sonntag,	22. 9.91	9,30 "	KSV Baunatal 5. - 9.Herren
Sonntag,	29. 9.91	10,00 "	TSG Wellerode 3. - 9.Herren
Montag,	30. 9.91	19,30 "	9.Herren - TSV Heiligenrode 7.
Montag,	21.10.91	19,30 "	9.Herren - TV Simmershausen 2.
Montag,	4.11.91	20,00 "	FSV Dörnhagen 3. - 9.Herren
Montag,	11.11.91	19,30 "	9.Herren - SVH Kassel 5.
Freitag,	22.11.91	19,30 "	TSV Ihringshausen 8. - 9.Herren

Sollten vor Drucklegung dieser Echo-Ausgabe Spiele verlegt worden sein, so werden diese vom MF.mitgeteilt.

In der 1.Runde der Kreispokalspiele hat die 9.Mannschaft Freilos!

**Enthaltsamkeit ist das Vergnügen,
an Sachen,
welche wir nicht kriegen.**

(Wilhelm Busch)

1. Damen, Kreisliga

„ Wir machen unsere Punkte ! ”



DIE 1.DAMENMANNSCHAFT VORRUNDE 1991/92

1. Petra Szeltner
2. Gabi Fuchs
3. Elke Höhmann
4. Petra Blechinger

Ersatz: 2. Damenmannschaft

Die Heimspiele der 1. Damen finden Donnerstags, 19,30 Uhr in der Langenberg-schule statt.

Mannschaftsführerin ist Petra Blechinger, Am Goldbach 91, 3500 Kassel, Telefon 0561/44665

Mannschaftsführerin Petra Blechinger.

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Samstag, 7. 9.91 15,00 Uhr
TSV Guntershausen 1. - 1. Damen

Donnerstag, 12. 9.91 19,30 Uhr
1. Damen - TSV Burghasungen 1.

Sonntag, 29. 9.91 9,30 Uhr
FSK Vollmarshausen 3. - 1. Damen

Donnerstag, 24.10.91 19,30 Uhr
1. Damen - TSV Ihringshausen 3.

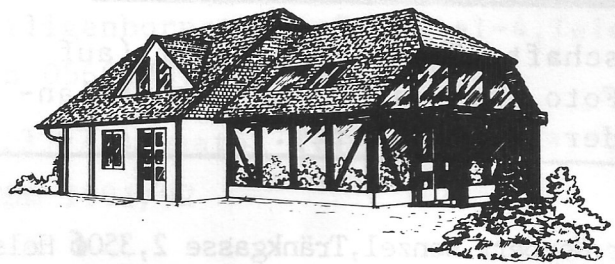
Mittwoch, 6.11.91 19,30 Uhr
TSG Sandershausen 2. - 1. Damen

Donnerstag, 7.11.91 19,30 Uhr
1. Damen - ZSV Oberkaufungen 2.

Donnerstag, 21.11.91 19,30 Uhr
1. Damen - TSG Eschenstruth 1.

Dienstag, 26.11.91 19,30 Uhr
TSV Heiligenrode 2. - 1. Damen

Donnerstag, 5.12.91 19,30 Uhr
1. Damen - BSG Kassel 1.



Blumen · Göllner

Kassel Spezialist für Gestecke, Kränze, Dekorationen, Brautschmuck, Hydrokultur **Baunatal**

Ihr Fachgeschäft für kreative Meisterfloristik bietet Ihnen die passende Auswahl für jeden blumigen Anlaß.



Talrainweg 9 · 3507 Baunatal-Großenritte
Tel. (05601) 869 94 · Fax (05601) 874 32

Landgraf-Karl-Straße 3 · 3500 Kassel
Tel. (0561) 332 14

Am Bahnhof Wilhelmshöhe

im

Tel. (0561) 332 14

**CITY
CENTER** WILHELMSHÖHE

Eventuelle Spielverlegungen werden von der Mannschaftsführerin mitgeteilt!

Die Termine der 1.KREISPOKALSPIELE la-gen am 23.7.91 noch nicht vor!

2. Damen, 1. Kreisklasse

Wieder eine schwere Saison ?

DIE 2.DAMENMANNSCHAFT VORRUNDE
1991/92

- 1.Martha Schmidt
- 2.Yvonne Eskuche
- 3.Ute Hellmuth
- 4.Karin Hoffmann
- 5.Sandra Tonn

Die Heimspiele der 2.Damenmannschaft finden Montags, 19,30 Uhr in der Langenbergsschule statt. Mannschaftsführerin ist Yvonne Eskuche, Danzigerstr.1., Baunatal 4, Telefon 05601/8411



Mannschaftsführerin Yvonne Eskuche

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

- Montag, 2. 9.91 20,00 Uhr FSV Dennhausen 1.
- 2.Damen
- Montag, 9. 9.91 19,30 " 2.Damen gegen
SV Helsa 3.
- Montag, 16. 9.91 19,30 " 2.Damen gegen
N-kaufungen 2.
- Freitag, 25.10.91 19,30 " FT-Niederzw.4.-
-2.Damen
- Montag, 4.11.91 19,30 " 2.Damen gegen
KSV Baunatal 2.
- Montag, 25.11.91 19,30 " 2.Damen gegen
Dörnhagen 1.
- Montag, 2.12.91 19,30 " Landwehrhagen 1
geg.2.Damen

Eventuelle Spielverlegungen werden von der Mannschaftsführerin mitgeteilt!
Die 1.Runde im KREISPOKAL 91/92 der Damen lag am 23.7.91 noch nicht vor.

• *Lieber einen Summer an der
Tür als einen Schnarcher im Bett* •

Inh. Barbara Bartelmei
Handarbeitsstudio
Bahnhofstr. 8 · 3507 Baunatal 4 · Tel. (05601) 87169
Das führende Fachgeschäft
für Wolle und Handarbeiten

Gesundheit ist...

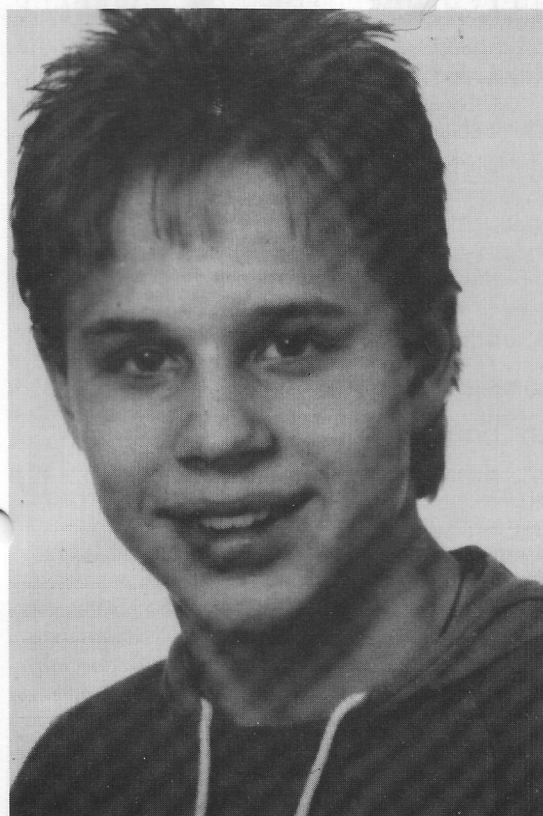
mit netten Leuten

fit zu bleiben

trimming

1. Jugend, Bezirksklasse

Ziel : Klassenerhalt !



MF.Marc Lattemann

DIE 1.JUGEND (Vorrunde 1991/92)

- 1.Marc Lattemann
- 2.Steven Herzog
- 3.Stefan Hochhuth
- 4.Norman Ulrich

Ersatz:

Michael Pfaff, Olover Kaun, Björn Hilberg, Sebastian Pfaff, Karim Draizi, Stefan Werner, Bastian Fuchs, Thomas Schneidewind, Marc Camman, Christian Koch, Sascha Binder.

Die Heimspiele der 1.Jugend sind an den Samstagen um 15,00 Uhr in der Langenbergschule.

Mannschaftsführer ist MARC LATTEMANN; Heiligenbornstr.16, Baunatal 4, Telefon 05601/86034

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Samstag,	21. 9.91	15,00 Uhr	1.Jugend-FT Niederzwehren 1.
Sonntag,	29. 9.91	14,00	" Rot Weiß Körle 1.-1.Jugend
bei FTN!		anschl.	TTC Ostheim-Heina-1.Jugend
Sonntag,	6.10.91	10,00	" TSV Heiligenrode 1.-1.Jugend
Samstag,	26.10.91	14,00	" Waldkappel 1.-1.Jugend (in Waldkappel)
		anschließend	Oberhone 1.-1.Jugend
Samstag,	9.11.91	15,00	" 1.Jugend - TTC Wellingerode
		anschließend	1.Jugend-TG Witzenhausen 1.
Samstag,	16.11.91	14,00	" TV Immenhausen 1.-1.Jugend(in Immenh.)
		anschließend	OSC Vellmar 1.-1.Jugend
Samstag,	23.11.91	16,00	" TSV Wetterburg 1. - 1.Jugend

Eventuelle Spielverlegungen werden vom Mannschaftsführer mitgeteilt!

Der abgeschlossene Roman

Erstickender Qualm drang ihm entgegen. Er taumelte und griff mit den Händen um sich. Sehen konnte er nichts. Beißender Rauch brannte ihm in den Augen. Fast verlor er die Besinnung, war aber wieder voll da, als plötzlich, wie aus dem Jenseits, ihre Stimme ertönte: »Essen ist fertig!!«

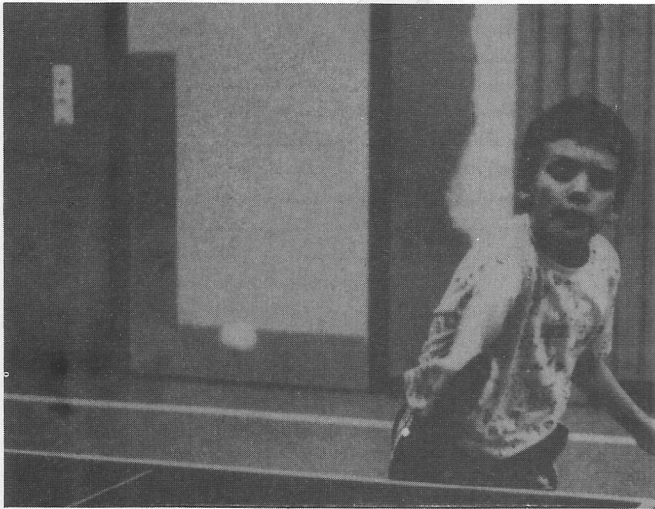
Tip der Woche

Sparstrümpfe werden schneller voll, wenn man sie mit Pfenigabsätzen füllt.

»Warum heißt das eigentlich »Muttersprache?« fragt die kleine Schwester ihren älteren Bruder.
»Was hat Papa denn schon zu sagen?«

1. Schüler, Bezirksklasse

Neue Bewährungsprobe



DIE 1.SCHÜLERMANNSCHAFT DER VORRUNDE

1. Michael Pfaff

2. Oliver Kaun

3. Björn Hilberg

4. Sebastian Pfaff

Ersatz: 2. Schülermannschaft

Die Heimspiele der 1. Schüler in der Bezirksklasse finden Samstags, 15,00 Uhr in der Langenbergschule statt.

Mannschaftsführer ist Michael Pfaff, Heiligenbornstr. 10 a, Baunatal-4

Tel. 05601/8145

Mannschaftsführer Michael Pfaff

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

Samstag,	14. 9.91	14,30 Uhr	TUS Fritzlar 1. - 1. Schüler
Samstag,	28. 9.91	15,00 "	1. Schüler-FC Riebelsdorf 1.
Sonntag,	6.10.91	14,00 "	Hessisch Lichtenau 1.-1. Schüler
Samstag,	26.10.91	15,00 "	1. Schüler - Bad Wildungen 1.
Samstag,	9.11.91	15,00 "	TSV Heiligenrode 1. - 1. Schüler
Freitag,	13. 9.91	anschl.	TSV Heiligenrode 2. - 1. Schüler
Samstag,	16.11.91	15,00 "	1. Schüler - ESV Treysa 1.
Samstag,	23.11.91	14,30 "	FC Kirchberg 1.-1. Schüler
Freitag,	2.12.91	anschl.	TSV Besse 1. - 1. Schüler

Eventuelle Spielverlegungen werden vom Mannschaftsführer mitgeteilt!

**Dächer,
Fassaden, Gerüstbau,
Fahrgerüste**

**Hans
Weber**

Dach - und Fassadenbau GmbH
Stettiner Str. 8 3507 Baunatal 4
Telefon 05601 84 71

2. Schüler, 1. Kreisklasse

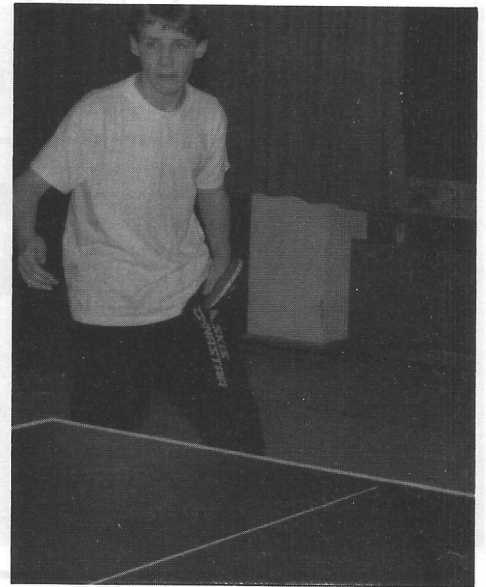
„ Wir werden uns weiter steigern ! ”

DIE 2.SCHÜLERMANNSCHAFT DER VORRUNDE 91/92

- 1.Karim Draizi
 - 2.Stefan Werner
 - 3.Bastian Fuchs
 - 4.Thomas Schneidewind
- Marc Camman
Christian Koch
Alexander Eckhardt
Sascha Binder

Die Heimspiele der 2.Schüler finden Sonntags, 10,00 Uhr in der Langenbergschule statt.

Mannschaftsführer ist Thomas Schneidewind,
Nordshäuserstr.1b, 3500 Kassel, Telefon 0561/
401579



MF.Thomas Schneidewind

Kl.Ltr.Hans Peter Blum, Friedrich-Ebert-Ring 7, 3501 Lohfelden, Tel.0561/513251

DIE TERMINE DER VORRUNDE 1991/92

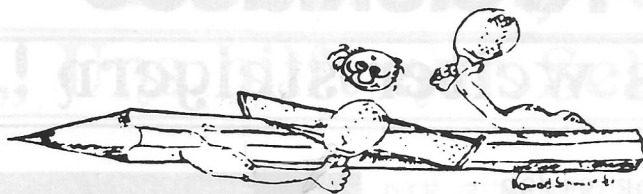
Sonntag,	8. 9.91	10,00 Uhr	2.Schüler - FT Niederzwehren 1.
Samstag,	14. 9.91	14,00	" FSK Vollmarshausen 1. - 2.Schüler
Sonntag,	22. 9.91	10,00	" 2.Schüler - OSC Vellmar 3.
Mittwoch,	25. 9.91	17,30	" FSK Lohfelden 1. - 2.Schüler
Sonntag,	3.11.91	10,00	" 2.Schüler - SVH Kassel 1.
Montag,	4.11.91	18,15	" TSV Oberkaufungen 1. - 2.Schüler
Sonntag,	17.11.91	10,00	" 2.Schüler - TSV Heckershausen 1.
Samstag,	30.11.91	15,00	" HSC Landwehrhagen 1. - 2.Schüler

Eventuelle Spielverlegungen werden vom Jugendwart, bzw. Mannschaftsführer mitgeteilt!

In der 1.Runde der KREISPOKALSPIELE hat unsere 2.Schülermannschaft ein Freilos und greift erst in der 2.Runde ein.

Wer von der "Stammmannschaft" zu einem der oben aufgeführten Spieltermine nicht einsatzfähig ist, sollte frühzeitig! (mind. 8 Tage vor dem betreffenden Spiel) den Mannschaftsführer informieren, damit dieser noch rechtzeitig für Ersatz sorgen kann!

Bring eine(n) mit zu Deinem Sport!



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und
erfaßt rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias
Engel.
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert
Buntenbruch.
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **8. Sept. 91**

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

In eigener Sache:



Das leidige Thema!

Damit auch nach 20 Jahren unser TT-
Echo weiter erscheinen kann, bin ich
auch weiter auf die Mithilfe aller
Mannschaftsführer und Aktiven ange-

wiesen! Ihr wißt schon, worauf ich hinaus will: Laßt mir weiterhin die Be-
richte über Eure Spiele zukommen, denn ohne diese "stehe ich vollkommen
auf dem Schlauch" und unser "Echo" müßte mit 2-4 Seiten mit vorwiegend
Anzeigen erscheinen! Letzteres würden verständlicherweise die inserieren-
den Firmen nicht mitmachen!

Meine (wiederholte) Empfehlung an alle Mannschaftsführer:

Zwingt niemand dazu Berichte zu schreiben wenn er nicht möchte (oder kann)
und dann letztlich nichts schreibt! Dann schon lieber selbst schrei-

ben. Bei einigen unserer MF's lief das im letzten Jahr 100%ig! WEITER SO!!!
Und nicht vergessen, die Berichte spätestens am 3. Tag nach dem jeweiligen
Spiel bei Albu (oder auch bei Norbert) abgeben.

Ich bedanke mich jetzt schon für die (hoffentlich) weiterhin gute Mitar-
beit an unserem Tischtennis-Echo! Euer Albu

Der TT-Kreis Kassel informiert

BETRIFFT: NEUE SAISON 1991/92:

Die Spielberichte sind innerhalb von 48 Stunden an den Klassenleiter abzusenden (Post-
stempel).

Der Spielbericht muß die Spielnummer enthalten (verantwortlich der Heimverein).

Der Mannschaftsführer (bzw. Stellvertreter), ist auf dem Spielberichtsbogen hinter sei-
nem Namen mit "MF" zu vermerken.

Der Heimverein ist dafür verantwortlich, daß

- das Spiellokal 30 Minuten vor der festgesetzten Spielzeit geöffnet ist und sich spä-
testens 15 Minuten vor der festgesetzten Spielzeit in spielbereiten Zustand befindet.
- Tische und Netze in einwandfreiem Zustand sind und den internationalen Tischtennis-
regeln entsprechen.
- die für das Spiel benötigten Bälle vorhanden sind.
- Die Beleuchtung ausreichend ist
- Das Ausrutschen der Spieler auf glatten Böden durch Streuen von Abstumpfmitteln
verhindert wird.
- Die amtlichen Spielformulare vorhanden sind.

Die Klassenleiter haben ihr Bestes gegeben und soweit als möglich alle Ihre Wünsche be-
rücksichtigt. Dadurch ergibt sich jedoch, daß ab und zu 2 Spiele in einer Woche statt-

Die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement wird zur Zukunftsfraße der Vereine

Deutliche Alarmsignale von der Basis

„Das Ehrenamt im Sport verdient eine Rente“ war ein Artikel überschrieben, den ich kürzlich las, und der sich mit den einerseits ständig steigenden Anforderungen in der ehrenamtlichen Mitarbeit und der andererseits – daraus folgenden – nachlassenden Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit befaßte.

Ob damit ein Weg vorgezeichnet ist, den beschriebenen Teufelskreis zu durchbrechen, möchte ich bezweifeln. Aber auch der Autor beweist bei seiner Zukunftsvision Realitätssinn, wenn er abschließend und einschränkend feststellt, daß „das ehrenamtliche Engagement unbezahlbar ist und eine Bezahlung dem Wesen des Ehrenamtes widerspricht“.

Ohne auf die provokatorische Rentenforderung weiter einzugehen, ist damit jedoch ein Thema angesprochen, das zunehmend auf den Nägeln brennt.

Von den letzten Jahrestagungen, sei es auf Vereins-, Kreis-, Bezirks- oder Verbandsebene, klingt uns allen noch der beliebte Ruf „Wiederwahl“ in den Ohren. Längst nicht immer kann das als Lob für die bisher geleistete Arbeit verstanden werden, vielmehr ist man nicht selten froh, überhaupt jemanden für ein vakantes Vorstandsamt gefunden zu haben. Tatsächlich ist kaum zu bestreiten, daß das Ansehen eines Ehrenamtes trotz steigender Aufgaben ständig sinkt, obwohl ein freiheitlich demokratisches Staatswesen in vielen Bereichen davon abhängig ist.

Am Beispiel der USA, wo die ehrenamtliche Tätigkeit bei einer beruflichen Bewerbung positiv beurteilt wird, sowie der ehemaligen DDR, in der das weitgehende Fehlen

dieses Engagements große Probleme aufgeworfen hat, läßt sich diese Feststellung konkret untermauern.

Weil man den Sport längst als „Sozialpolitik mit anderen Mitteln“ sehen muß, deutet vieles darauf hin, daß sich die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit auf allen Ebenen auf geradezu schicksalhafte Weise mit der Zukunftsfrage verbindet.

langt eine neue Sicht der Dinge“ vornehmlich verbalen Charakter hat, möchte ich eine *Bestandsaufnahme* voranstellen.

Sie ist zwar kaum geeignet, für unsere Vereine, Kreise und Bezirke auf Anhieb neue Mitarbeiter zu aktivieren, macht aber deutlich, daß die oft gescholtenen *Funktionäre* tatsächlich Gefahr laufen, ausgebeutet zu werden.

Grundlage dieser Bestandsauf-

nahmen fallen davon auf die 9.730 Vereine im DTTB, was einem monatlichen Zeitaufwand von knapp 183 Stunden je Verein entspricht. Der Rest wird von circa 7.000 Vorstandsmitgliedern auf Bundes-, Regional-, Landesverbands-, Bezirks- und Kreisebene geleistet, die damit auf durchschnittlich 32,5 Stunden monatlich kommen.

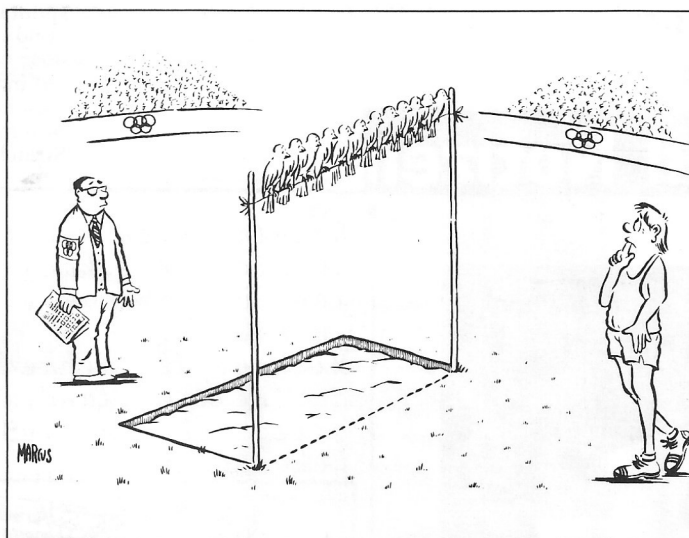
Um es klarzustellen: Das sind keine Phantasiezahlen! Sie haben vielmehr einen weitgehend realistischen und überprüfbaren Hintergrund. Selbst wenn man sich über die eine oder andere Stunde streiten wollte, so beweisen sie doch in jedem Fall eindrucksvoll die Komplexität der Arbeit in einem großen Sportverband und den ihm angeschlossenen Vereinen.

Davon ausgehend, nicht zuletzt aber auch aus eigener Erfahrung, ist es ein leichtes, noch eine weitere Rechnung aufzumachen, die sich ausschließlich auf die Vereinsführung bezieht.

Ich behaupte einmal, daß in den knapp 10.000 Tischtennis-Vereinen und -Abteilungen nur jeweils zwei bis drei Personen die Hauptlast der Arbeit und Verantwortung tragen, die eigentlich Freude bereiten soll, nicht selten aber Frust erzeugt. Das sind mindestens 25.000 Männer und Frauen ohne die sonstigen Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter oder Übungsleiter, deren verdienstvolle Tätigkeit auch in keiner Weise geschmälert werden soll.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, läßt sich am besten anhand einer Aufgabenbeschreibung belegen, womit sich dieser *harte Kern* tagtäglich und im Jahresrhythmus beschäftigen muß:

- Laufende Geschäftsführung mit Schriftwechsel, Auswertung, Weitergabe und Überwachung von Informationen und Terminen;
- Vorbereitungen, Einladungen zu sportlichen und geselligen Veranstaltungen, Kontaktpflege zu Institutionen, Verwaltungen, Instanzen auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene;
- Erstellung von Rundschreiben und Terminplänen;
- Koordinierung von Mannschaftsaufstellungen;
- Paßangelegenheiten;
- Beschaffung von Sportgeräten und -bekleidung;



Während in den übergeordneten Bereichen – nicht zuletzt Dank massiver finanzieller Hilfe aus dem Steuersäckel – die Zahl der Hauptamtlichen ständig wächst, lastet die Arbeit und Verantwortung in Vereinen, Kreisen und Bezirken nach wie vor und ausschließlich auf ehrenamtlichen Schultern. Hier wird einfach abgelenkt, was an höherem Aufwand durch die Zunahme der sport- und gesellschaftspolitischen Bedeutung sowie des steigenden Freizeitangebotes zwangsläufig anfällt. Da eine Lösung des Problems per Verfügung nicht möglich ist und die Forderung „Das Ehrenamt ver-

nahme ist eine Untersuchung über die Frage: „Wieviel ehrenamtliche Arbeitsstunden werden im gesamten Deutschen Tischtennis-Bund jährlich geleistet?“

Basierend auf tatsächlichen Zahlen, Hochrechnungen, Schätzungen, Erfahrungswerten und Behauptungen ergibt sich die fast unglaublich erscheinende Zahl von 24,2 Millionen Stunden im Jahr, die von rund 140.000 Mitarbeitern auf allen Ebenen – vom DTTB-Präsidium bis zu den Mannschaftsführern und Jugendbetreuern – unentgeltlich für den Sport aufgebracht werden.

Alein 21,4 Millionen Stunden ent-

Dieser Artikel von Wilfried Stöckmann aus dem "DTS" vom Juli 91 spricht mir(Albu)voll aus dem Herzen! Da ich selbst keine Position in unserer Abteilung mehr ausübe, kann mir mit der Veröffentlichung dieses Beitrags niemand Eigenlob vorhalten. Ich möchte dagegen allen Vorstandsmitgliedern(und Übungsleitern) deutlich machen, daß ohne sie alle "nichts läuft" und deshalb hier nochmal allen Engagierten: 1000-Dank!!!

- Ehrungen, Glückwünsche, Öffentlichkeitsarbeit und Statistik;
- Führen des Mitgliederbestandes, Bearbeiten von An- und Abmeldungen;
- Kassenverwaltung mit dem Begleichen von Rechnungen, Buchen von Einnahmen und Ausgaben;
- Antragstellung von Zuschüssen und Beihilfen;
- Beachten von steuer-, vereins- und versicherungsrechtlichen Vorschriften, Teilnahme an Sitzungen auf verschiedenen Ebenen und so weiter,
- und so weiter.

Dem Einwand, daß mit dieser Aufzählung der Tätigkeitsbereich eines kompletten Vorstandes mit zwei Vorsitzenden, einem Geschäftsführer, Schatzmeister, Sport- und Pressewart geschildert wird, möchte ich entgegenhalten, daß bei vielen – zumal den kleineren – Tischtennis-Vereinen und -Abteilungen die Realität so und nicht anders aussieht.

Hier wird der gesamte Komplex tatsächlich nur von zwei oder drei Leuten, manchmal sogar nur von einem Mann, bearbeitet, die außerdem auch selbst aktiv sind und wie selbstverständlich zur Verfügung stehen, wenn eine Jugendmannschaft zum Auswärtsspiel gefahren werden muß.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, daß diesen Mitarbeitern nicht nur Zeit und Idealismus abgefordert wird. Ständig steigende Anforderungen in der Führungs- und Verwaltungsarbeit verlangen einerseits Fachleute auf allen angesprochenen Gebieten, strapazieren andererseits aber auch den guten Willen und die Bereitschaft, sich zu engagieren, über Gebühr.

Trotz lobenswerter Hilfestellung der Sportverbände und Landessportbünde kann man den Experten in Sachen Vereinsarbeit nicht einfach *züchten*. So bleiben es ausgesprochene Glücksfälle, wenn ein zur Verantwortung bereiter Mitarbeiter neben dem notwendigen Idealismus auch die erforderlichen Fähigkeiten und die Ausdauer besitzt, das vielseitige Aufgabengebiet der Vereinsführung gründlich kennenzulernen.

Daß dieses alles mit Familie und Beruf in Einklang gebracht werden muß, ist ebenso selbstverständlich wie die Tatsache, daß einem fähigen und bewährten Mitarbeiter durch die Wahl in Vorstände auf höherer Ebene innerhalb und außerhalb des Vereins schon bald weitere Arbeit aufgeladen wird.

Unter diesen Umständen muß

man sich schon sehr wundern, daß es immer noch Männer und Frauen gibt, die sich dieser großen Herausforderung – dazu noch unentgeltlich – stellen. Ihnen vor allem ist zu danken, wenn, wie selbstverständlich, der Sportbetrieb auf allen Ebenen abgewickelt werden kann.

Ansonsten kann der ehrenamtliche Mitarbeiter jedoch nicht damit rechnen, daß er für seine rastlose Tätigkeit und den Verzicht auf Freizeit nur Dank ernten würde. Vielmehr muß er sich nicht selten mit persönlichen Angriffen, klein-kariertem Denken sowie mehr oder weniger sachlicher Kritik auseinandersetzen.

Im sportlichen Tagesgeschäft läßt sich leicht belegen, daß ein gut geführter Verein meist auch ein erfolgreicher Verein ist, und diese Wechselwirkung oft in der Qualität der Mitarbeiter begründet ist.

Während aber geldliche Zuwendungen für sportliche Leistungen inzwischen fast wie selbstverständlich gezahlt werden, ist es in der Regel ebenso selbstverständlich, daß die Tätigkeit in der Vereinsführung ehrenamtlich ist.

Nicht umsonst – im wahrsten Sinne des Wortes – und keineswegs als Luxus stellen Sportverbände und Großvereine oder im Spitzensport engagierte Clubs mehr und mehr hauptamtliche Mitarbeiter ein. Für den Normalverein dürfte der *Manager* aber auch auf lange Sicht noch kein Thema sein. Hier ist vielmehr weiterhin der Idealist mit vielseitigen Kenntnissen gefragt, den es nicht zur Selbstdarstellung drängt.

Das gilt natürlich nicht nur für Vereine, sondern für alle Ebenen des Sports. Ein aktuelles Beispiel lieferte dazu gerade erst der aus persönlichen und beruflichen Gründen erklärte Verzicht von DTTB-Präsident Hans Wilhelm Gäb, eventuell als Nachfolger von Willi Daume die NOK-Präsidentschaft zu übernehmen. Mit seinem gleichzeitigen Rücktritt als Stellvertretender Vorsitzender der Sporthilfe sowie als Chef de Mission für die Olympischen Sommerspiele 1992 in Barcelona machte Hans Wilhelm Gäb in aller Öffentlichkeit deutlich, daß ein Spitzenamt im Sport kein Feierabend-Job mehr ist und sich weder mit den Herausforderungen des Berufslebens noch mit wünschenswerten privaten Freiräumen verbinden läßt.

Auch wenn man diesen, einiges Aufsehen erregenden, Vorgang nicht unbedingt als Signalwirkung für die Wandlung des Ehrenamtes

Damit wir unsere Energien sinnvoll nutzen

Wir informieren Sie über

- sinnvolle Stromanwendung
- Nutzung der Umweltwärme
- sparsame Raumheizung
- moderne Warmwasserbereitung
- zukunftssichere Elektroinstallationen
- rationelle Küchenplanung

Nutzen Sie unseren Beratungs-Service!



**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Mitteldeutschland
Elektroberatung Baunatal
Johann-Siegmund-Schuckert-Str. 2
Telefon: 05 61 / 49 94-2 51**

Die EAM
bringt uns den Strom

im Sport ansehen will, so kann man ihn doch ohne weiteres auch auf die unteren Ebenen übertragen. Hier wird eine bedenkliche Entwicklung deutlich, die nicht zuletzt an der inflationären Kommerzialisierung des Sports festzumachen ist.

Dadurch wachsende Aufgaben erfordern zwangsläufig mehr Professionalität, der man nur durch mehr hauptamtliche Mitarbeiter gerecht werden kann. Gleichzeitig steigt aber auch die Gefahr, daß sich daraus ein Apparat von Technokraten entwickelt, von dem nicht immer ausreichend berücksichtigt wird, daß die Basis, der er dienen soll, ehrenamtlich tätig ist. Hier ist für die Zukunft ein behutsames Nebeneinander gefordert,

weil beide Gruppierungen zwar unverzichtbar, andererseits aber auch voneinander abhängig sind.

Das alles ist aber nur der Teilbereich eines äußerst komplexen Problems, den das Ehrenamt im Sport in der heutigen Zeit aufwirft. Die Lösungen liegen nicht auf der Hand, aber auch bei allen revolutionären Veränderungen steht außer Zweifel, daß ohne den aus Idealismus tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter auf allen Ebenen des Sports das Chaos programmiert wäre.

Die Sache mit dem Rentenanspruch sollte man deswegen schnell vergessen – nicht nur, weil dieser Vorschlag für mich ohnehin zu spät käme.

Winfried Stöckmann

Allen Mitgliedern und Lesern des TT-Echo die unter dem Sternzeichen JUNGFAU geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Ulrich Gottschalk	2.9.
Roman Šobotka	5.9.
Jens Hansen	6.9.
Saskia Trott-	6.9.
Franz Klein	11.9.
Ralf Rummer	13.9.
Klaus Guth	14.9.
Torsten Szeltner	18.9.

Wieviel Zärtlichkeit braucht die JUNGFAU?



Jungfrau (24. 8.

- 23. 9.): Ein gescheites Kompliment kann sie manchmal mehr erregen als ein Kuß, ein verliebter Blick mehr als eine „handgreifliche“ Zärtlichkeit. Viele „Jungfrau“-Geborene können auf körperliche Berührung erst dann mit Erregung reagieren, wenn sie wissen, daß sie geliebt werden. Unerwartete oder spontane Zärtlichkeitsbekundungen des Partners oder der Partnerin wirken auf manche wie eine kalte Dusche: Sie müssen „in Stimmung“ sein, bevor sie Streicheln genießen können.

Namen und Notizen



Ein Freund, auf den man bauen kann, braucht jeder Mensch so dann und wann, ein echter Freund im Lebenslauf wiegt viele unserer Feinde auf. (Justus Hofmann)
Gewidmet unserem Idealisten Volker Hansen, der am 22.7.91 50 Jahre jung wurde! NOCHMAL: GRATULATION!!!

Nachträglich HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE an Michael Schaaß und seiner Angetrauten zu der am 2.8.91 gehaltenen Hochzeit in Kassel.

Michael, der mehrere Jahre bei uns an der Platte stand, ist zwar kein Mitglied mehr bei uns - aber weiter TT-Echo-Abonnent!

Herzliche
Urlaubs
grüße



an
alle
Leser

sandten...

...aus dem schweizerischen Wallis: Petra, Marlies, Robert, Christian, Alena und Fabian Szeltner,
...von einer Tour durch Schweden und Finnland: Martha und Heinz Schmidt,
...aus Faliraki auf Rhodos: Matthias Fanasch und Mario Schmidt
allen, die an ihn und die Abteilung gedacht haben dankt Albu herzlich!!!

VOLKER HANSEN bedankt sich auf diesem Wege für die Geschenke und Glückwünsche, die ihm von der TT-Abteilung und Freunden zu seinem 50. Geburtstag entgegengebracht wurden!

Albu bittet an dieser Stelle nochmals um rege Teilnahme an unserem Spielchen "WETTEN DASS...?". Der Einsatz beträgt wie gehabt pro Tip 1,00 DM.

Es können auch mehrere Tips abgegeben werden pro Tipper!

Am Sonntag, 14.7.91 folgten Minna + Heinz Köhler, sowie die beiden Albus einer turnusmäßigen Einladung unseres Freundes Wilfried Törner + Gerda, nach Fronhausen.